

Heimatbuch V

GALIZIEN UND SEIN DEUTSCHTUM – Band I

Dokumentationen aus den Akten des Hilfskomitees und dem Nachlass von Sepp Müller

529 Seiten, gebundene Ausgabe
erschienen 1999,

€ 28,00

Heimatbuch VI

GALIZIEN UND SEIN DEUTSCHTUM – Band II

Dokumentation und Bildband. Fortsetzung der Dokumentation der Geschichte
des Hilfskomitees u. a., mit 490 Bildern

im Anhang 78 Seiten Bildteil, 19 s/w Fotos aus Galizien,
114 Farbfotos aus der Tätigkeit des Hilfskomitees,
dazu 9 Seiten biographische Angaben über Sepp Müller

525 Seiten, gebundene Ausgabe
erschienen 2002

€ 28,00

Inhaltsangaben:

Diese Bücher sind als Band I und II unter dem Titel „Galizien und sein Deutschtum“ 1999 bzw. 2002 erschienen. Ihnen liegt im Wesentlichen der Nachlass des Historikers und profunden Galizienkenners Sepp Müller (01.08.1893 - 27.10.1977) zugrunde. Sein Sohn Prof. Dr. Erich Müller (*08.05.1927) hat die Hinterlassenschaft seines Vaters wissenschaftlich aufgearbeitet und in diesen beiden Bänden umfangreich dokumentiert. Beide werden durch Unterlagen des Hilfskomitees der Galiziendeutschen aus den Jahren 1948-1953 ergänzt.

Titelgebend für beide Bücher ist die Überschrift des 1. Kapitels im Band I: „Galizien und sein Deutschtum.“

Es ist das Manuskript eines von Sepp Müller verfassten Beitrages für ein 1963 von der Regierung geplantes Handbuch deutscher Stammesgebiete im Osten, das indessen nie gedruckt wurde. In ihm wird die Geschichte und Problematik des deutschen Lebens in Galizien in prägnanter, umfassender und auch für den Außenstehenden verständlicher Form dargestellt, ferner dem interessierten Leser durch die Beifügung einer Zeittafel und eines Schrifttumsverzeichnisses die Vertiefung des Gegenstandes ermöglicht.

Dieses Zierbild - auf beiden Heimatbüchern –
zeigt das Motiv einer Türfüllung aus dem
größten deutschen Dorf Galiziens, Brigidau

Sepp Müller

Galizien und sein Deutschtum
Eine Dokumentation aus Sepp Müllers Nachlaß
ergänzt durch Unterlagen des Hilfskomitees
der Galiziendeutschen 1948-1951

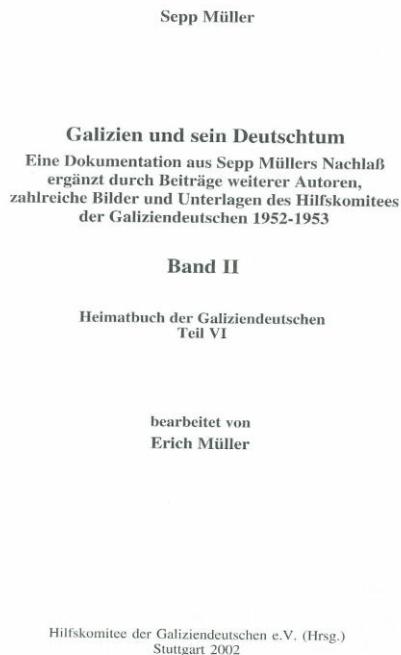
Band I

Heimatbuch der Galiziendeutschen
Teil V

bearbeitet von
Erich Müller

Hilfskomitee der Galiziendeutschen e.V. (Hrsg.)
Stuttgart 1999





Das 2. Kapitel ist dem Zeitraum bis zum Ausbruch des II. Weltkrieges und damit der Vorkriegsgeschichte der Galiziendeutschen gewidmet. Als Chronist und Mitgestalter beschreibt der Autor besonders die österreichische Zeit vor dem I. Weltkrieg, die Situation in Galizien in der Kriegszeit 1914-1920 und die völkischen Turbulenzen in den darauffolgenden Jahren der Republik Polen.

Weiter behandelt werden die Kriegsjahre 1940-1944. Sehr umfangreich sind die „Briefdokumente der Nachkriegsjahre 1946-1951“ dargestellt, die auch von den Bemühungen der damals in alle Himmelsrichtungen verstreuten Galizien-deutschen zeugen, wieder Kontakte miteinander aufzunehmen, und die Entstehung des Hilfskomitees der Galiziendeutschen und der Landsmannschaft Weichsel-Warthe dokumentieren.

Auch der II. Band verfolgt das Anliegen, über das einstige Leben der deutschen Minderheit in Galizien zu berichten. In zwei Kapiteln werden spezielle Themen des galizischen Deutschtums behandelt: „Das katholische Deutschtum“ und „Aus dem Leben der Lemberger Deutschen.“

Breiten Raum nimmt die Umsiedlung der Deutschen (1939/40) und der Polen (1944/46) aus Ostgalizien ein. Informativ und hochinteressant sind in diesem Zusammenhang die Ausführungen Sepp Müllers zu den Ursachen, dem Verlauf der Umsiedlung und zu seiner Tätigkeit als Mitglied der Umsiedlungskommission.

Bestellung über unsere [Publikationenliste](#)